

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 266.

Dinstag den 20. November

1855.

3. 738. a (1) Nr. 19547.
Konkurs-Ausschreibung.

Zu Folge Ermächtigung des hohen Ministeriums des Innern vom 2. d. M., 3. 11412, werden zur Substituierung der im Herzogthum Krain erledigten vier Bezirksarztesstellen Stein, Wippach, Treffen und Tschernembl, Privatärzte gegen eine Remuneration von jährlich 400 fl., sage: Vierhundert Gulden in Konventions-Münze und gegen Bezug der bei Dienstreisen mit dem substituitorisch versehenen Posten verbundenen Gebühren aufgenommen.

Demgemäß wird zur Besetzung der genannten Posten der Konkurs bis Ende dieses Jahres mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß die Bewerber um eine oder die andere der genannten Stellen ihre mit dem Lauffscheine, Sitzenzugnisse, medizinischen Doktors-Diplome und sonstigen Dokumenten, über die Kenntniß der deutschen und krainischen oder einer derselben verwandten Sprache, dann über ihre allfälligen Dienstleistungen, vor Ablauf der oben erwähnten Bewerbungsfrist bei der Landesregierung in Laibach einzubringen haben.

K. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 10. November 1855.

3. 737. a (1) Nr. 16759.
Kundmachung.

des Konkurses zur Wiederbesetzung des Lehramtes der Vorbereitungswissenschaften an der medizinisch-chirurgischen Lehranstalt in Graz.

Die mit dem jährlichen Gehalte von 900 fl. verbundene Lehrkanzel der chirurgischen Vorbereitungswissenschaften für Wundärzte bei der k. k. medizinisch-chirurgischen Lehranstalt zu Graz hat zur Besetzung zu kommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben sich über das physische Alter, etwa schon geleistete Dienste und wissenschaftlichen Leistungen, so wie über ihre genügenden Kenntnisse in der Physik, Chemie und Botanik auszuweisen, und wird bemerkt, daß bei übrigen gleichen Verhältnissen jenen Bewerbern der Vorzug gegeben werden wird, welche auch den medizinischen Doktorgrad besitzen.

Die gehörig dokumentirten Gesuche sind bis 15. Dezember d. J. bei der k. k. Statthalterei für Steiermark entweder unmittelbar, oder im Wege der unmittelbar vorgesetzten Behörde einzureichen.

Graz am 8. November 1855.

3. 734. a (1) Nr. 22827.
Konkurs-Kundmachung.

Im Bereiche der k. k. steier. - illyr. - k. k. Finanz-Landes-Direktion ist bei den ausübenden Gefällsamtern die Dienststelle eines Amtsoffizials mit dem Jahresgehälter von 700 fl. und mit der Verbindlichkeit zum Erlage einer Dienstkaution im Gehaltsbetrage zu besetzen.

Die Bewerber um diese Dienststelle oder falls durch deren Besetzung eine Amtsoffizialstelle mit dem Jahresgehälter von 600 fl., 500 fl., 450 fl. oder 400 fl. und der Verpflichtung zur Leistung einer Dienstkaution im Gehaltsbetrage erledigt werden sollte, auch um diese, haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des moralischen und politischen Verhaltens, der zurückgelegten Studien, der bisherigen Dienstleistung, der vollkommenen Kenntniß der deutschen und der krainischen oder einer damit verwandten slavischen, und wo möglich der italienischen Sprache, der erworbenen praktischen Kenntniß im Zoll-, Kasse- und Rechnungswesen, insbesondere der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfung aus dem neuen Zollverfahren und der Warenkunde oder der Befreiung von derselben, endlich der Kautionsfähigkeit und unter Angabe, ob

und in welchem Grade sie mit Beamten des Amtsbereiches der Finanz-Landes-Direktion verwandt oder verschwägert sind, im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 19. Dezember 1855 bei der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Graz einzubringen.

Graz am 8. November 1855.

3. 736. a (1) Nr. 25964.
Konkurs-Kundmachung.

Im Steuerungsverwaltungsgebiete der k. k. steierm. illyr. k. k. Finanz-Landes-Direktion ist die Kontrollorsstelle II. Klasse bei dem k. k. Steueramte in Drachenburg, mit dem Gehalte jährlicher Sechshundert Gulden, und mit der Verpflichtung zum Erlage einer Kautions im Gehaltsbetrage definitiv zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Religionsbekenntnisses, des tadellosen sittlichen und politischen Verhaltens, der Sprachkenntnisse, insbesondere der Kenntniß der windischen Sprache, der zurückgelegten Studien, der bisherigen Verwendung, der theoretischen und praktischen Kenntnisse in den Geschäften der direkten Besteuerung, so wie im Gebührenbemessungs-, Kasse- und Rechnungsfache, dann der Kenntniß der Vorschriften über die Aufbewahrung und Verrechnung der Waifengelder und gerichtlicher Depositen, der Kautionsfähigkeit und unter der Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Finanzbeamten in Steiermark verwandt oder verschwägert sind, im vorgeschriebenen Dienstwege bis 15. Dezember 1855 bei der Finanz-Landes-Direktion in Graz einzubringen.

Graz am 15. November 1855.

3. 730. a (2) Nr. 24674.
Konkurs-Kundmachung.

Bei dem k. k. Domänenamte in Capodistria ist die provisorische Rentamtschreibersstelle mit dem Gehalte von jährlich 300 fl., dem Quartiergelde von jährl. 40 fl. und der Verbindlichkeit zur Leistung einer Kautions im Gehaltsbetrage in Erledigung gekommen, zu deren Besetzung der Konkurs bis 22. Dezember 1855 eröffnet wird.

Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche innerhalb der Konkursfrist bei der k. k. Kameral-Bezirks-Verwaltung in Capodistria, und zwar die bereits im Staatsdienste stehenden Bewerber im Wege ihrer vorgesetzten Behörden zu überreichen, und sich darin über ihr Alter, ihren Stand, Religionsbekenntniß, die zurückgelegten Studien, über ihren bisherigen Lebenswandel und die frühere Beschäftigung, endlich über ihre Sprach- und ihre Kenntnisse im Konzept-, Rechnungs- und Kassamanipulationsfache legal auszuweisen, so wie auch anzugeben, ob sie die verlangte Kautions zu leisten fähig sind, dann ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten oder Diener des genannten Domänen-Amtes verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. steier. - illyr. - k. k. Finanz-Landes-Direktion. Graz am 7. November 1855.

3. 714. a (3) Nr. 298.
Kundmachung.

Die erste theoretische Prüfung aus der Verrechnungskunde im Schuljahre 1855/56 wird am 22. Dezember 1855 vorgenommen werden.

Dies wird unter Beziehung auf den Erlaß des hohen k. k. General-Rechnungs-Direktoriums vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) mit dem Beifügen kund gemacht, daß diejenigen, welche durch den Besuch der Vorlesungen oder durch Selbststudium dazu vorbereitet die Prüfung abzulegen

wünschen, ihre nach §. 4, 5 und 8 des bezeichneten Gesetzes gehörig instruirten Gesuche innerhalb drei Wochen anher einzusenden haben.

Von der k. k. Prüfungskommission aus der Verrechnungskunde für Steiermark, Kärnten und Krain.

Graz am 5. November 1855.

3. 721. a (3) Nr. 232.
Verlautbarung.

Bei der Jakob v. Schellenburg'schen Studentenlistung ist mit dem Beginne des gegenwärtigen Schuljahres 1856 der 10. Platz, im dermaligen Jahresertrage von 57 fl. G. M., in Erledigung gekommen. Zur Ueberkommung dieses vom Patronate der ständisch-Verordneten-Stelle in Laibach abhängigen Stipendiums, sind nur gut gesittete, arme oder doch nur gering bemittelte, im Inlande, besonders in Tirol geborene und vorzugsweise dem Stifter oder seiner Gemahlin anverwandte Jünglinge, welche in Laibach den Studien obliegen, berufen.

Jene Studirenden, welche sich um dieses Stipendium bewerben wollen, haben ihre Gesuche bis zum 1. Dezember l. J. bei dieser Verordneten-Stelle zu überreichen, und sich darin mit dem Lauffscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszugnisse, mit den Schulzeugnissen der beiden Semester 1854, und im Falle der Berufung auf die Verwandtschaft mit einem legalen Stammvater und andern erforderlichen Beweisdokumenten auszuweisen.

Von der Ständisch-Verordneten-Stelle. Laibach am 9. November 1855.

3. 732. a (2) Nr. 6174.
Kundmachung.

Der Magistrat Laibach hat folgende Stiftungen zu verleihen:

- a) die Joh. Bap. Bernardin'sche mit 62 fl. 17³/₄ kr.
- b) die Joh. Jakob Schilling'sche mit 67 fl. 21³/₄ kr.
- c) die Georg Tollmaier'sche mit 62 fl. 36³/₄ kr.
- d) die Hanns Jost Weber'sche mit 84 fl. 2³/₄ kr.
- e) die Joh. Nikol. Krashov'sche mit 60 fl. — kr.
- f) die Jakob Anton Fanzos'sche mit — fl. 40 kr.
- g) die Josef Felix Sinn'sche mit 31 fl. 12 kr.
- h) die Joh. Bapt. Kovach'sche mit 180 fl. — kr.

Auf die sub a, b, c und d vorkommenden Stiftungen haben Anspruch: Bürgerstöchter von Laibach, welche ihren sittlichen Lebenswandel, Dürftigkeit, ihre Verheirathung im Jahre 1855 und ihre bürgerliche Abkunft mittelst Produktion der Bürgerrechtsurkunden ihrer Väter ausweisen.

Die Stiftung sub e ist bestimmt für ein Mädchen aus der Pfarre St. Peter, welches sich im Jahre 1855 verheirathet hat; jene sub f für ein ehbares, zur Ehe schreitendes Mädchen des bürgerlichen oder auch niedern Standes; jene sub g für zwei der ärmsten hierortigen Mädchen, und endlich jene sub h für vier in Laibach ohne ihr Verschulden in Dürftigkeit lebende Familienväter oder Wittven von unbescholtenem Rufe, die mehrere unversorgte Kinder zu ernähren haben.

Die Gesuche für diese Stiftungen sind bis 20. Dezember d. J. hier einzureichen.

Stadtmagistrat Laibach am 12. November 1855.

3. 715. a (2) Nr. 6339.
Edikt.

für die Hypothekargläubiger der vom Gute Obbergörschach abgeschrieben Bezugsrechte und der Gült Kokriß.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach wurde über Einschreiten der Frau Albine Crasie, gebornen Kappus von Pichelstein, als landtätslichen Eigenthümerin der vom Gute Ober-

göttlich abgeschrieben Bezugsrechte nach der Gültigkeit, und Bezugsberechtigten für die in Folge der Grundentlastung aufgehobenen Bezüge, in die Einleitung des Verfahrens wegen Zuweisung der für Obergörschach an Urbarialschädigung mit 2836 fl. — fr. für die Gültigkeit an Urbarialschädigung mit 1151 „ 40 „ an Landemien mit 392 „ 10 „

zusammen mit 4379 fl. 50 kr. ermittelten Kapitalien mittelst Edictausfertigung für die Hypothekargläubiger gewilliget.

Es werden daher alle Jene, denen ein Hypothekrecht auf obige Bezugsrechte und Gültigkeit zusteht, hiemit zur Anmeldung ihrer Ansprüche bis 2. Jänner k. J. aufgefordert.

Wer die Anmeldung in dieser Frist hiergerichts einzubringen unterläßt, wird so angesehen, als wenn er in die Ueberweisung seiner Forderung auf die obbezeichneten Entlastungs-Kapitale und die allfällig noch weiters ermittelt werdenden, nach Maßgabe der ihn treffenden Reihenfolge, eingewilliget hätte, wird bei der Verhandlung nicht mehr gehört, sofort den weiteren, im §. 23 des Patentgesetzes vom 11. April 1851, Reichsgesetzblatt Nr. 84, auf das Ausbleiben eines zur Tagsatzung vorgeladenen Hypothekargläubigers gesetzten Folgen unterzogen, und mit seiner Forderung, wenn sie die Reihenfolge trifft, sammt den allfälligen dreijährigen Zinsen, soweit deren Berichtigung nicht ausgewiesen wird, unter Vorbehalt der weiteren Austragung auf die oberwähnten Entlastungskapitale überwiesen.

Die Anmeldung kann mündlich oder schriftlich geschehen, und hat die im §. 12 des obbezogenen Patentgesetzes vorgeschriebenen Erfordernisse und Modalitäten zu enthalten.

Laibach am 30. Oktober 1855.

3. 729. a (2) Nr. 8492

Am 26. November d. J. Vormittags um 9 Uhr wird hieramts die Offertverhandlung zur Lieferung nachstehender Monturmateriale und Bestandtheile, als auch zur Erzeugung der Monturstücke für die hiesige k. k. Militär-Polizeiwache vorgenommen werden.

Die Erfordernisse bestehen in:

- 1 1/2 Elle rosenrothen, 1/4 breiten, genehten Egalisirungstuches, à 2 fl. 57 1/2 kr.;
- 56 3/4 Ellen russisch-grauen, 1/4 Ell. breiten, genehten Pantalontuches, à 2 fl. 5 kr.;
- 1 3/8 Ellen lichtblauen, 7/8 Ellen breiten, genehten Pantalontuches, à 2 fl. 5 kr.;
- 252 Ellen, 1 Elle breiten, weißen starken Einwand für Hemden, à 15 7/8 kr.;
- 185 Ellen, 1 Elle breiten, weißen starken Gattienleinwand, à 14 1/8 kr.;
- 168 Ellen starken Bandeln für Gattien, à 1 kr.;
- 42 1/2 Ellen starken, 1 Elle breiten Futterleinwand, à 12 kr.;
- 196 7/8 Ellen starkem, 3/4 Elle breiten genehten Teill für Kittel, à 16 kr.;
- 31 1/2 Duzend großen schwarzebeiner, à 5 kr.;
- 10 1/2 „ „ kleinen „ „ Knöpfen, à 3 kr.;
- 63 Duzend großen, weißen beinernen Knöpfen, à 5 kr.;
- 42 Paar starken Halbstiefeln aus Rindsleder, à 4 fl.;
- 41 Stück dunkelgrünen Lagermützen, à 1 fl. 4 kr.;
- 1 Stück lichtblaue Lagermütze, à 1 fl. 4 kr.;
- 42 Stück Halsbinden, welche aus Eberlasing zu erzeugen sind, à 13 kr.;
- 42 Stück Pantalon;
- 84 Hemden;
- 84 Gattien;
- 42 Kittel.

Es wird bedungen:

- a) Daß die auf einem 15 kr. Stempel ausgefertigten Offerte über jede Materialien-Lieferung mit einem Muster der zu liefernden Qualität und mit dem 10% Badium nach der entfallenden Summe belegt, am Tage der Verhandlung der Kommission versiegelt, mit genauer Angabe des Preises bei jeder Sorte und eigenhändiger Fertigung des Dfferenten, zu übergeben sind.
- b) Daß das Tuch gehörig geneht ist, die entsprechende Stärke und vorgeschriebene Breite haben muß.

c) Daß mit Schlag 9 Uhr die eingelagerten Offerte eröffnet und nur auf jene Rücksicht genommen werden wird, welche bei entsprechender Qua die mindesten Preise anbieten.

d) Daß die bei der Verhandlung ausgewählten Muster in amtliche Verwahrung genommen werden und für die Lieferung maßgebend bleiben

e) Daß nach Eröffnung der Offerte mit den Dfferenten die weitere Verhandlung gepflogen werden wird, welche nach erfolgter Genehmigung der Verhandlung binnen 4 Wochen erfolgen muß.

f) Daß die Erzeugung der einzelnen Monturstücke genau nach den vorgewiesenen werdenden Mustern zu geschehen hat, und binnen 2 Monaten, vom Tage der Uebernahme des Materials gerechnet, beendet zu sein hat, widrigens die k. k. Polizeidirektion berechtigt wäre, dieselbe auf Gefahr und Kosten des säumigen Ersehers anderweitig zu veranlassen.

K. K. Polizeidirektion. Laibach am 13. November 1855.

3. 735. a (1) Nr. 3590
K u n d m a c h u n g.

Im Markte Planina ist das Fleischerbefugniß in Erledigung gekommen. Diejenigen, welche sich um die Verleihung des städtischen Befugnisses bewerben wollen, werden aufgefordert, ihre Bewerbungsgesuche, welche unbedingt mit der Nachweisung über die erlangte Gewerbskenntniß, ferner mit den Beweisen über ihre Moralität und über den Besitz eines zum aufständlosen Gewerbsbetriebe hinreichendes Vermögen belegt sein müssen, bis 7. Dezember d. J. hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirksamt Planina am 7. November 1855.

3. 1754. (1) Nr. 5283.
E d i k t.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Neustadt wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Lampe und dessen gleichfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern erianert:

Es habe wider dieselben Herr Jakob Skala, Pfarrer zu St. Peter nächst Weinhof, und Franz Jagtsche aus Rattesch, letzterer als Vertretungsleiter, durch Herrn Dr. Rosina sub praes. 18. September 1855, 3. 5283, die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes des im vormaligen Grundbuche des Gutes Draschkowitz sub Berg Nr. 2 vorkommenden Weingartens durch Ersetzung und Gestattung der Umschreibung hieramts eingebracht, worüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung dieser Klagsache auf den 22. Februar 1856 früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet, und Herr Karl Martini von Neustadt als Kurator der unbekannt wo befindlichen Geklagten aufgestellt wurde.

Hievon werden dieselben zu dem Ende verständiget, damit sie zur rechten Zeit allenfalls selbst erscheinen oder inzwischen einen andern Vertreter bestellen und anher namhaft machen mögen, widrigens die angebrachte Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Neustadt am 18. September 1855.

3. 1751. (1) Nr. 4438
E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheide vom 24. Oktober 1855, 3. 4438, in die exekutive Feilbietung der Matthäus Adamich'schen, im vormaligen Herrschaft Reifnitzer Grundbuche sub Urb. Fol. Nr. 907 vorkommenden Realität zu Brückel Nr. 31, wegen dem Georg Bessel von Subotiza in Kroatien schuldigen Betrages pr. 33 fl. 42 kr. c. s. c., über Ansuchen des Bevollmächtigten Lukas Klun gewilliget, und zur Vornahme die erste Tagsatzung auf den 26. November, die zweite auf den 29. Dezember 1855 und die dritte Tagsatzung auf den 29. Jänner 1856, jedesmal früh 10 Uhr im Orte Brückel mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realität erst bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte mit 1294 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchs-extrakt und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.
K. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 24. Oktober 1855.

3. 1764. (1) Nr. 2222.
E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Neumarkt, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es habe in der Exekutionssache des Alexander Federer von Neumarkt, gegen Lorenz Gladnig von Pristava, pcto. 322 fl. c. s. c., die exekutive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Pristava Nr. 5 liegenden, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Kieselstein sub Urb. Nr. 20 einkommenden, auf 1210 fl. bewertheten Drittelhube, dann des im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. 419 einkommenden Acker und Grasschlag, im Schätzungswerte von 110 fl. bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Tagsatzungen, auf den 19. Dezember 1855, 19. Jänner und 19. Februar 1856, jedesmal von 9 — 12 Uhr Vormittags im Gerichtssitze mit dem Anhange ausgeschrieben, daß die bezeichneten Realitäten nur bei der dritten Tagsatzung auch unter ihrem Schätzungswerte veräußert werden.

Der Grundbuchs-extrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen erliegen hieramts zur Einsicht.

K. k. Bezirksamt Neumarkt, als Gericht, am 16. Oktober 1855.

3. 1731. (3) Nr. 19321.
E d i k t.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Herrn Friedrich Ritter v. Gasparini, die exekutive Feilbietung der, dem Johann Widmar gehörigen, im Grundbuche Moosthal sub Urb. Nr. 6 vorkommenden Pubrealität, im gerichtlich behobenen Schätzungswerte pr. 1788 fl. 15 kr., wegen schuldigen 71 fl. 39 kr. c. s. c. bewilliget, und deren Vornahme auf den 26. November, auf den 27. Dezember 1855 und den 26. Jänner 1856, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtsstofale mit dem Anhange angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Der neueste Grundbuchs-extrakt, die Lizitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll liegen hiergerichts zu Jedermanns Einsicht bereit.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. Oktober 1855.

3. 1730. (3) Nr. 20219.
E d i k t.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Vertnik in die exekutive Feilbietung der, dem Mathias Pristauz von Planinza gehörigen, zu Planinza sub Konfl. Nr. 3 liegenden, im Grundbuche Sonnegg sub Urb. Nr. 428 und Refl. Nr. 328 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerte von 1248 fl. 20 kr. gewilliget, und seien hiezu die Termine auf den 3. Dezember 1855, auf den 3. Jänner und auf den 4. Februar 1856 früh 9—12 Uhr im Gerichtssitze mit dem Beisatze bestimmt, daß die Realität nur bei der letzten Feilbietungstagsatzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der Grundbuchs-extrakt können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden beliebig eingesehen werden.

Laibach am 7. November 1855.

3. 1716. (3) Nr. 1834.
E d i k t.

Von dem k. k. Kreisgerichte in Neustadt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Saje von Bresje, bei Hopsenbach, in die Einleitung der Amortisation des auf seinen Namen ausgestellten, über einen zum National-Anlehen vom Jahre 1854 subscribirten Betrag pr. 80 fl. und des auf Namen Michael Drobnizh von ebenda ausgestellten, über den subscribirten Betrag von 60 fl. lautenden, angeblich entwendeten Zertifikates des k. k. Steueramtes Neustadt vom 20. August 1854, Nr. 3896 und 3955, gewilliget worden.

Es werden sonach alle Jene, welche auf diese Zertifikate einen Anspruch zu stellen vermeinen, aufgefordert, ihre Rechte binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen, von dem unten angeetzten Tage, bei diesem k. k. Kreisgerichte so gewies anzumelden, als sonst auf ferneres Ansuchen des Bittstellers, die Amortisation in Vollzug gesetzt werden würde.

K. k. Kreisgericht Neustadt am 31. Oktober 1855.

3. 1729. (3) Nr. 19872.
E d i k t.

Im Nachhange zum diesfälligen Edikte vom 19. September 1855, 3. 17104, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Exekutionsführers Thomas Schager, die exekutive Feilbietung der, dem Jakob Schusterschitsch von Jagglar gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb. Nr. 220 und Refl. Nr. 175 vorkommenden 1/2 Hube, auf den 5. Jänner, auf den 5. Februar und auf den 5. März 1856 mit dem vorigen Beisatze und Verbehaltung des Ortes und der Stunde übertragen wurden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Oktober 1855.

3. 1709. (1) Nr. 2582.
E d i k t.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötling wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Niko Keschritsch von Keschitz Nr. 10, gegen sie die Klage des praes 23. August l. J., B. 2582, pcto, Anerkennung des Eigenthumes des, im Grundbuche der Herrschaft Linöb sub Top. Nr. 542 vorkommenden, in Madoviza liegenden Weingärten angebracht und um richterliche Hilfe gebeten habe, worüber die Tagssatzung auf den 9. Februar 1856 um 9 Uhr Vormittags mit dem Anhange des §. 29 der a. G. D. hieramts bestimmt wurde.

Da die Beklagten diesem Gerichte unbekannt sind, werden sie erinnert, daß sie hiezu entweder selbst erscheinen, oder ihre Behelfe dem ihnen unter einem aufgestellten Kurator Joz Reschel aus Kraßberg an die Hand zu geben, oder einen andern Sachwalter zu bestellen haben, widrigens sie sich die nachtheiligen Folgen selbst beizumessen hätten.
 K. k. Bezirksgericht Mötling den 2. September 1855.

3. 1728. (1) Nr. 20294.
E d i k t.
 Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:
 Es habe über Ansuchen des Jakob Trontel von Cerou, als Vormund des mj. Mathias Koschal von Bizhje, in die exekutive Feilbietung der, dem Bartholmá Jerschin gehörigen, im Grundbuche Weiffenstein sub Urb. Nr. 195, Rektif. Nr. 110, vorkommenden, gerichtlich auf 1193 fl. bewerteten Halbhube, wegen schuldigen 14 fl. 32 kr. gewilligt, und zu deren Vornahme auf den 3. Dezember 1855, auf den 3. Jänner und auf den 4. Februar 1856, jedesmal früh 9—12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.
 Der neueste Grundbuchs-extrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen liegen hiergerichts zu Jedermanns Einsicht bereit.
 Laibach am 4. November 1855.

3. 1732. (1) Nr. 18570.
E d i k t.
 Das k. k. städt. deleg. Bezirksgericht macht bekannt:
 Es sei in der Exekutionssache des Franz Tertnik, gegen Johann Kreuz von Podgoisd, wegen schuldigen 658 fl. 40 kr. c. s. c., zur Veräußerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb. Nr. 343 vorkommenden, in Podgoisd gelegenen, auf 2010 fl. geschätzten Hube Realität die Tagssatzungen auf den 26. November, auf den 27. Dezember 1855 und den 26. Jänner 1856, jedesmal von 9—12 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei angeordnet worden, und zwar mit dem Beisatze, daß genannte Realität erst bei der dritten Feilbietung unterm Schätzungswerthe zugeschlagen werde und jeder Lizitant ein Badium pr. 201 fl. zu erlegen haben.
 Schätzungsprotokoll, Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.
 Laibach am 10. Oktober 1855.

3. 1733. (1) Nr. 18870.
E d i k t.
 Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:
 Es habe über Ansuchen des Herrn Johann Gregorich, durch Herrn Dr. Zwayer, die exekutive Feilbietung der dem Jakob Modiz von Brunndorf gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub U. Nr. 53, Rekt. Nr. 50 vorkommenden Halbhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe pr. 1309 fl. 5 kr., wegen schuldigen 150 fl. c. s. c. bewilligt, und deren Vornahme auf den 10. Dezember 1855, den 10. Jänner und den 11. Februar 1856, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtsklokal mit dem Anhange angeordnet, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten Feilbietung jedoch auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Der neueste Grundbuchs-extrakt, das Schätzungsprotokoll, so wie die Lizitationsbedingungen sind hiergerichts zu Jedermanns Einsicht bereit.
 Laibach am 14. Oktober 1855.

3. 1734. (1) Nr. 19500.
E d i k t.
 Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:
 Es habe über Ansuchen der Ursula Perme, durch Herrn Dr. Burger, in die exekutive Feilbietung der, dem Primus Erbeschnig gehörigen, in Pendorf gelegenen, im Grundbuche der Pfarrkirchengült Reifniz, Rektif. Nr. 61 vorkommenden Halbhube, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 1840 fl. 30 kr., wegen schuldigen

352 fl. c. s. c. gewilligt, und deren Vornahme auf den 10. Dezember 1855, auf den 10. Jänner und auf den 11. Februar 1856, jedesmal Früh 9—12 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.
 Der neueste Grundbuchs-extrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen liegen zu Jedermanns Einsicht hiergerichts bereit.
 Laibach am 25. Oktober 1855.

3. 1735. (1) Nr. 18705.
E d i k t.
 Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei die exekutive Feilbietung der, dem Mathias Erjazuz, Grundbesitzer von Drega gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Rektif. Nr. 410 vorkommenden, gerichtlich auf 1150 fl. 15 kr. berechneten Halbhube, wegen aus dem Vergleiche vom 26. Februar 1809, B. 791, dem Herrn Dr. Johann Zwayer von Laibach schuldigen 80 fl. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Tagssatzungen auf den 10. Dezember 1855, auf den 10. Jänner und auf den 11. Februar 1856, jedesmal von 9—12 Uhr in der dießgerichtlichen Amtskanzlei bestimmt, wovon die Kauflustigen mit dem Anhange verständigt werden, daß die Realität bei der dritten Feilbietungstagssatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hiergerichts eingesehen werden.
 Laibach am 9. Oktober 1855.

3. 1738. (1) Nr. 19941.
E d i k t.
 Im Nachhange zu den dießsämtlichen Edikten vom 26. August l. J., B. 15696, und 27. September l. J., B. 17807, betreffend die exekutive Feilbietung der, dem Ignaz Kermel von Topol gehörigen Realität, wegen dem Lukas Kos von Bischofsal schuldigen 288 fl. c. s. c. wird bekannt gegeben, daß, nachdem zu den bisher bestimmten Feilbietungstagssatzungen kein Kauflustiger erschienen ist, am 27. November d. J. zur dritten und letzten Feilbietung geschritten werden wird.
 K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. Oktober 1855.

3. 1739. (1) Nr. 18794.
E d i k t.
 Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Andreas Iglizh von Laibach, in die exekutive Feilbietung der, dem Johann Schusterschizh von Ebile gehörigen, im Grundbuche des Domkapitels Laibach sub Rektif. Nr. 40 und Urb. Nr. 59 vorkommenden $\frac{3}{4}$ Hube, im gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 857 fl. 40 kr. gewilligt, und seien hiezu die Termine auf den 26. November, auf den 27. Dezember 1855 und den 26. Jänner 1856 Früh 9 Uhr im Amtssitze mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität nur bei der letzten Feilbietung unterm Schätzungswerthe hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, die Bedingungen und der Grundbuchs-extrakt liegen hiergerichts zur Einsicht bereit.
 Laibach am 26. Oktober 1855.

3. 1740. (1) Nr. 20879.
E d i k t.
 Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Mathias Kaufschitsch von Zwischenwässern, die freiwillige versteigerungswelse Veräußerung einiger Grundparzellen von seiner im Grundbuche Zayer sub Urb. Nr. 1 vorkommenden, zu Svetje gelegenen Realität bewilligt, und zur Vornahme derselben der Tag auf den 27. November l. J. Vormittags 9 Uhr in loco Zwischenwässern angeordnet worden.
 Wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die Lizitationsbedingungen hieramts, so wie beim Verwaltungsamte der D. R. D. Commenda Laibach eingesehen werden können.
 K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. November 1855.

3. 1741. (1) Nr. 4032.
E d i k t.
 Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Bezirksgericht, wird kund gemacht:
 Es habe zur Vornahme der, in der Exekutionssache des Herrn Sebastian Schomnigg von Krainburg, gegen Johann Kummer von ebenda, wegen aus dem Vergleiche ddo. 27. April l. J., Nr. 1533, schuldigen 300 fl., 600 fl. und 1500 fl. c. s. c. mittelst Bescheides ddo. hod. Nr. 4032, bewilligten Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, gerichtlich auf 7143 fl. 20 kr. geschätzten, im vormaligen Grundbuche der l. f. Stadt Krainburg sub Post-Nr. 2

vorkommenden Hausrealität, sammt den $\frac{1}{2}$ Pirkachanteilen aus der 52. und den $\frac{1}{2}$ Pirkachanteilen aus der dritten Hauptabtheilung, die drei Tagssatzungen, auf den 14. Dezember l. J., 15. Jänner und 16. Februar l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß diese Realität nur erst bei der letzten Tagssatzung bei nicht erzielttem oder überbotenem Schätzungswerthe selbst auch unter demselben an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.
 Der Grundbuchs-extrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können in der Gerichtskanzlei täglich eingesehen werden.
 Krainburg den 20. Oktober 1855.

3. 1742. (1) Nr. 3552.
E d i k t.
 Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Bezirksgericht, werden alle Jene, die als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 23. April l. J. zu Voitsch ab intestato verstorbenen Kaislers Thomas Strupi aus Puka Hauszahl 21, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 5. Dezember l. J., Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an diese Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.
 Krainburg am 13. Oktober 1855.

3. 1749. (1) Nr. 4790.
E d i k t.
 Es wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der bereits unter 14. Juli 1853, B. 3910, und unter 13. Juli 1854, B. 3938, bewilligten aber sistirten exekutiven Feilbietung der, dem Andreas Klun gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifniz sub Urb. Fol. 1052 vorkommenden $\frac{1}{2}$ Hube zu Podklanz Haus-Nr. 10, wegen dem Jakob Arko aus Reifniz schuldigen 74 fl. c. s. c., die neuerlichen Tagssatzungen auf den 22. Dezember 1855, auf den 21. Jänner und auf den 28. Februar 1856 Früh 11 Uhr, jedesmal im Orte Podklanz angeordnet worden sind.
 K. k. Bezirksamt Reifniz, als Gericht, am 9. November 1855.

3. 1750. (1) Nr. 4694.
E d i k t.
 Von dem k. k. Bezirksamte Reifniz, als Gericht, wird bekannt gemacht:
 Es sei in die exekutive Feilbietung der, dem Michael Lesar gehörigen, zu Soderschitz sub Const. Nr. 36 gelegenen, im vorbestandenen Grundbuche der Herrschaft Reifniz sub Urb. Fol. 960 vorkommenden, gerichtlich auf 1259 fl. geschätzten $\frac{1}{2}$ Hube sammt An- und Zugehör, wegen dem Handelsleuten Kollner und Mayer in Laibach, als Fessionäre der Gebrüder Heimann, aus dem Urtheile vom 26. Jänner 1852, B. 468, schuldigen 460 fl. c. s. c. gewilligt, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den 11. Dezember 1855, auf den 12. Jänner und auf den 12. Februar 1856 in loco der Realität mit dem Anhange angeordnet worden, daß selbe erst bei der dritten Feilbietungsfahrt auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.
 Der Grundbuchs-extrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen liegen zur Jedermanns Einsicht hieramts bereit.
 K. k. Bezirksamt Reifniz, als Gericht, am 2. November 1855.

3. 1755. (1) Nr. 5284.
E d i k t.
 Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Lampe und dessen gleichfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern erinnert:
 Es habe wider dieselben Herr Jakob Skala, Pfarrer in St. Peter nächst Weinhof, und Franz Jagtsche aus Mattes, Letzterer als Vertretungsleiter, durch Herrn Dr. Rossina sub praes. 18. September 1855, B. 5284, die Klage auf Anerkennung des Eigenthums des im vormaligen Grundbuche des Gutes Pletterjach sub Berg-Nr. 647 vorkommenden Weingartens und Bestätigung der Umschreibung hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssatzung zur mündlichen Verhandlung dieses Rechtsgegenstandes auf den 22. Februar 1856 Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet, und Herr Karl Martini als Kurator des unbekannt wo befindlichen Beklagten aufgestellt wurde.
 Hievon werden dieselben zu dem Ende verständigt, damit sie zur rechten Zeit allenfalls selbst erscheinen, oder inzwischen einen andern Vertreter bestellen und anher namhaft machen mögen, widrigens die angebrachte Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.
 K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 18. September 1855.

B. 1753. (2)

Aus Wien.

Johann Borel, bürgerlicher Kürschner aus Wien, empfiehlt Einem hohen Adel und dem verehrten Publikum sein assortirtes Lager von verschiedenen Damenpelzwaren, als: Stutzen,

Muffe, Belerin, Krägen, Manchetten, verschiedene Kappen, zu den billigsten Preisen. Die Hütte befindet sich am Marktplatz Nr. 9.

M. Ebenhart aus Wien, empfiehlt sich mit einem großen Lager von verschiedenen Gattungen Glacé-Handschuhen, das Paar zu 30

kr., Herrencravaten, das Stück zu 50 kr. (im Duzend sehr billig), so auch Damen-Kopfpuz sammt Manchetten, sehr hübsche Neglige-Häubchen, Damen- und Herren-Schawl zu den billigsten Preisen, und glaubt Allen, besonders aber den Damen entsprechen zu können. Die Hütte befindet sich am Marktplatz Nr. 8.

Novitäten

angefkommen in **Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg's** Buchhandlung in **Laibach**, (Congregplatz):

Theologie

Daniel, P. C., Studien, classische, in der christlichen Gesellschaft. Aus dem Französischen von J. M. Gaiser. Freiburg. 2 fl. 12 kr.
Goussier, Cardinal von Rheims, Dogmatik. Nach der 7ten Auflage aus dem Französischen von Dr. J. Wittner. 1. Abtheil. Regensburg. 2 fl.
Jansa, W., Leichtfassliche Frühpredigten für die Sonntage des katholischen Kirchenjahres. Regensburg. 1 fl. 48 kr.
Liedl, M., Sonntagspredigten über die katholische Glaubens- und Sittenlehre, in vier Jahrgängen. 1. Jahrgang. Lindau. 1 fl. 44 kr.
Mahl, Dr. J. X., Ausführliche Katechet. Predigten über den ganzen katholischen Katechismus in fünf vollständigen Jahrgängen auf die Sonntage und Festtage des Kirchenjahres. 1. Band. 2. Auflage Regensburg. 2 fl. 12 kr.
Menne, P. E., Leichtfassliche Katechet. Neben (Christentheben) eines Dorfpfarrers an die Landjugend. 3. Auflage. 1. 2. Band. Lindau. à 1 fl. 48 kr.
Montalembert, Kampf und Sieg des Katholicismus, oder der wahre Weg zum ewigen Heile des rechten Christen. Graz. 36 kr.
Predigten über die Gebote Gottes und die Gebote der Kirche, so wie über die 7 Sacramente. Mainz. 1 fl. 48 kr.
Schmid, J. E., Historischer Katechismus, oder der ganze Katechismus in historisch wahren Exempeln für Kirche, Haus und Schule. 3 Bände. 8. Auflage. Schaffhausen. 4 fl. 30 kr.
Schuster, Dr. J., Katechetisches Handbuch. 2. Auflage. Freiburg. 1 fl. 30 kr.
Scotti, Dr. A. A., Meditationes ad usum Cleri per singulos anni dies. Latine redidit J. Ch. Mitterutzner. Oeniponti 4 Tom. 4 fl.
Stolz, das Vaterunser und die zehn Gebote ausgelegt. 2. Auflage. Leipzig. 36 kr.
Wissener's Choralwerke. Genau verfasst nach dem römischen Directorium. 1. Piefg Officium defunctorum. 3. Auflage Landshut. 1 fl.
Weg der einzige, zum Seelenheile der Menschheit der römisch-katholischen Kirche. Graz. 36 kr.
Weigl, J. B., Predigten auf die Festtage des Herrn, der seligsten Jungfrau und anderer Heiligen. Herausgegeben von L. Mehler. 2. Auflage Regensburg. 1 fl. 48 kr.
Würde und Unfehlbarkeit des römischen Papstes und der allgemeinen Concilien in der römisch-katholischen Kirche. 2. Ausgabe. Graz. 36 kr.

Staats- und Rechtswissenschaft.

Ahrens, Dr. H., Juridische Encyclopädie oder organische Darstellung der Rechts- und Staatswissenschaft. 1. Lieferung. Wien. 2 fl. 30 kr.
Chlupp, Dr. J. M., Systematisches Handbuch der direkten Steuern in Oesterreich. 2. Auflage Prag 2 fl.
Damianitsch, M., Das Militär-Strafgesetzbuch vom 15. Jänner 1855 erläutert. Wien. 5 fl. 40 kr.
Frühwald, W. Th., Sammlung der in Bezug auf die allgemeine Gerichts- und Konkurs-Ordnung in den Jahren 1846 bis 1855 erlassenen, und in der Justizgesammlung von 1835 bis 1846 enthaltenen Gesetze und Verordnungen nebst der Notariatsordnung. Wien. 2 fl. 30 kr.
Konopásek, A. und W. v. Mor., Leitfaden der Finanzgeschichte des österreichischen Kaiserstaates, Modena, Parma und Lichtenstein. 1. Band. Pesth pro 1-3 8 fl.
Lamer, M. v., Der Wirkungskreis und die Obliegenheiten der Behörden, Aemter, Organe und Gemeinden in Angelegenheiten der direkten Steuern nach dem neuen Verwaltungsorganismus der österr. Monarchie. Wien. 1 fl. 40 kr.
Warakönig, Dr. L. A., Die staatsrechtliche Stellung der katholischen Kirche in den katholischen Ländern des deutschen Reiches, besonders im 18. Jahrhundert. Erlangen. 2 fl. 40 kr.

Geschichte.

Brendl, J., Grundzüge der Geschichte der Musik. 4. Auflage. Leipzig. 32 kr.
Budden, Dr. A., europ. Chronik 1855. Bearbeitet von mehreren Publizisten. 1. Band. Frankfurt 2 fl. 24 kr.

Bumüller, J., Geschichte der neuesten Zeit 1815/55. Freiburg. 1 fl. 20 kr.
Cantu, C., Allgemeine Geschichte des Mittelalters. Deutsch von Dr. J. A. M. Brühl. 1. Band. Schaffhausen. 3 fl.
Hausbibliothek, historische und naturwissenschaftliche. Herausgegeben von Prof. Dr. J. Wüsten. 149. Band, enthält:
Allen, J. A., Geschichte Dänemarks, bis auf die neueste Zeit.
Alison, Archibald, Marlborough und der spanische Erbfolgekrieg.
Andersson, N. J., Eine Weltumsegelung.
Azcargorta, Geschichte Spaniens.
Brancroft, George, Geschichte der amerikanischen Revolution, 3 Bde.
Beaumont-Wassy, Graf de, Das russische Reich seit 1815.
Bonnehose, Emil de, Geschichte Frankreichs.
— — — Johann Huß und das Concil zu Conz.
Conscience, Hendrik, Geschichte von Belgien.
Jaye, Andreas, Geschichte Norwegens.
Fyrell, Andreas, Geschichte Gustav Adolph's.
Gallois, Dr. Gustav, Der Hantabund.
Geisler, Dr. A., Geschichte der alten und mittleren Zeit.
— — — Geschichte der neueren Zeit 1500—1815.
— — — Geschichte der neuesten Zeit 1815—1854
Gravière, Julien de la, Nelson und die Seekriege von 1793—1813.
Groß-Hoffinger, A., Geschichte Kaiser Joseph's II. — — — Erzherzog Karl von Oesterreich.
Guizot, Franz, Geschichte der englischen Revolution. — — — Geschichte Oliver Cromwell's.
Gütlaff, Karl, Leben des Kaisers Taokuang.
Haltaus, Karl, Geschichte Kaiser Maximilian's I. Hansteen, Christoph, Reiseerinnerungen aus Sibirien.
Jahrbuch, historisches. 1853—1854.
Johnston, James, Chemische Bilder aus dem Alltagsleben.
Irving, Washington, Das Leben Mohamed's — — — Geschichte der Kalifen.
Koch, Prof. Karl, Die Keim und Oessa. — — — Die kaukasischen Länder und Armenien.
Kugler, Prof. Franz, Geschichte Friedrich's des Großen.
Lamartine, Alph. de, Geschichte der Februarrevolution in Frankreich.
Laurent, P. M., de l'Ardeche, Geschichte Napoleons.
Mérimée, Prosper, Der falsche Demetrius. — — — Geschichte Peter's des Graufamen.
Mignet, J. A., Geschichte der französischen Revolution 1789—1815. — — — Geschichte der Königin Maria Stuart.
Molbeck, Chesney, Michelsen, Das türkische Reich.
Nordstein, J. A., Geschichte der Wiener Revolution.
Ollivant, Shirley Brooks, O'Brien, W Smyth, Südringland.
Dersted, Hans Chr., Der Geist in der Natur, zwei Bände.
Pelz, Ed., (Treu und Welp), Geschichte Peter's des Großen.
Poujoulat, Baptistin, Das osmanische Reich bis auf den heutigen Tag.
Schmiedler, J. H., Geschichte des russischen Reichs.
Schouw, Joakim Jr., Die Erde, die Pflanzen und der Mensch.
Schroder, J. Fr., Geschichte Karls des Großen.
Seeger, Friedr., Geschichte Franz Sforza's und der ital. Condottieri.
Storch, Ludwig, Geschichte Kaiser Karl's V.
Thierry, Amédée, Artila.
Williards, E., Geschichte der nordamerikanischen Freistaaten.
Leipzig. à Band 2 fl., wovon jeder einzeln zu haben.
Kiesel, Dr. R., die Weltgeschichte für höhere Schulen und zum Selbstunterricht. 1. Band. Freiburg. 2 fl. 36 kr.
Menzel, W., Geschichte der Deutschen bis auf die neuesten Tage. 5. Ausgabe in 5 Bänden. 1. Band. Stuttgart. 1 fl. 36 kr.

Deser, Chr., Weltgeschichte für das weibliche Geschlecht. 3 Bände. Leipzig. 6 fl. 27 kr.

Medicin.

Biermer, Dr. A., Die Lehre vom Auswurf. Ein Beitrag zur medicinischen Klinik. Würzburg 2 fl.
Brigge, Dr. J. X., Handbuch der Pastoral-Medicin für Seelsorger auf dem Lande. 2. Auflage. Regensburg. 1 fl.
Diegelmann, Dr. A., Uebersicht der Arzneimittel. 4. Auflage. Wien. 1 fl. 30 kr.
Friedreich, J. B., Handbuch der gerichtlichen Praxis. 2 Bände. 2. Auflage. Regensburg. 10 fl.
Heule, Dr. J., Handbuch der systematischen Anatomie des Menschen. 1. Band. 1. Abtheilung. Braunschweig. 3 fl.
Hennig, Dr. K., Lehrbuch der Krankheiten des Kindes in seinen verschiedenen Altersstufen. Leipzig. 4 fl.
Kolb, Dr. C., Grundriß der pathologischen Anatomie.
Krause, A., die künstliche Frühgeburt monographisch dargestellt. Breslau. 5 fl. 20 kr.
Kurzak, Dr. J., Lehrbuch der Rezeptirkunde für Aerzte und Apotheker. Wien. 3 fl.
Meyer, Dr. G. J., Lehrbuch der physiologischen Anatomie des Menschen. 2 Theile Leipzig 7 fl. 20 kr.
Nessel, Dr. J., Compendium der Zahnheilkunde. Mit 71 Holzschnitten. Wien. 2 fl. 30 kr.
Obernheim, J. G., Handbuch der praktischen Arzneimittellehre. 1. Band. 4. von M. B. Lesing vielfach verbesserte Auflage. Berlin. 2 fl.
Verhandlungen des Vereins für Staatsarzneiwissenschaft in Berlin. Nach den Protokollen redigirt von Dr. J. J. Vehrenb. 1 Heft. Erlangen 1 fl. 20 kr.

Varia.

Bouilly, J. M., Contes à ma fille. Mit Anmerkungen etc. von Dr. E. Hohe. Leipzig 1 fl.
Byron's sämtliche Werke. Ins Deutsche übersetzt von Mehreren. 1. Theil. Stuttgart 24 fl.
Burg, A. v., Lehrbuch der Maschinenlehre zum Gebrauche für Ober-Realschulen, sammt Atlas. 3 fl.
Frankl, E. A., Handbuch der Buchdruckerkunst. Nach ihrem neuesten Standpunkte in Deutschland. Weimar. 2 fl. 20 kr.
Frötschner, J., Der fidele Wiener, oder der unersetzliche Gesellschafts- und Zeitvertreiber wie er sein soll. Wien. 36 kr.
— — — der Wiener Galantheim auf der höchsten Stufe der Vollendung, oder neuestes und vollständiges Wiener Complémentbuch. Wien. 48 kr.
Höfer, E., Erzählungen eines alten Tambours. Stuttgart. 48 kr.
Lenau, A., sämtliche Werke. Herausgegeben von A. Grün. 4 Bände. Stuttgart. 12 fl.
Milton, John, Das verlorene Paradies. Das wiedergewonnene Paradies. Uebersetzt v. D. Schuhrmann. Stuttgart. 2 fl. 48 kr.
Mohr, Dr. F., Lehrbuch der chemisch-analytischen Titrimethode. 1. Abthlg. Braunschweig. 4 fl. 20 kr.
Mühlböck, K., Der praktische Baumeister und Ingenieur. Mit 6 Zeichnungen. 1 fl.
Niendorf, E., Lenau in Schwaben. Aus dem letzten Jahrzehent seines Lebens. 2. Ausgabe. 2 fl.
Parlez vous français? oder die nützlichsten und notwendigsten französisch-deutschen Gespräche. Fünfte Auflage. Leipzig. 48 kr.
Pöni, Praktische Anleitung zur Rekonozierung und Beschreibung des Terrains Aus dem taktischen Gesichtspunkte. Adorf. 4 fl.
Preißler, A., Vollständiges Baarenterikon. Prag. 1856. 2 fl.
Püg, W., Leitfaden bei dem Unterrichte in der vergleichenden Erdbeschreibung für mittlere und höhere Lehranstalten. Freiburg. 36 kr.
Rawald, G., Das Buch vom Wein. Erfahrungen und Anweisungen über Anbau, Bereitung, Behandlung, Kenntniss und Verbesserung des Weines. Leipzig. 1 fl. 48 kr.
Lieber, Dr. H., Illustr. Soldatenbibliothek für Krieg und Frieden. Leipzig. 2 fl.
Wickede, J. v., Erzählungen eines österr. Veteranen. 2. Auflage. 3 Bände. 2 fl.